

Nein zum Einfamilienhäuser-Projekt im Dorfkern

Bebauungsplan „Bollener Dorfstraße 1“ mehrheitlich vom Ausschuss abgeschmettert

ACHIM/BOLLEN ■ Auch die Stadtverwaltung hatte ein Nein empfohlen. „Dem Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans für das Grundstück Bollener Dorfstraße 1 mit dem Ziel der Ausweisung von Bauflächen für Einfamilienhäuser wird nicht gefolgt“, lautete ihr Beschlussvorschlag. Mit fünf zu drei Stimmen fand er im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr eine Mehrheit.

Eine neue „Bebauungswelle“ im dörflich geprägten Bollen müsse unbedingt verhindert werden, hatte Axel Eggers von den Grünen argumentiert. Hans-Jürgen Wächter (SPD) räumte ein, dass die Freifläche „für sich allein genommen“ geeignet zur baulichen Erschließung sei.



Bis auf Weiteres bleibt diese grüne Bollener Wiese mit den Bäumen unverändert. Langjährige Pläne eines örtlichen Investors, hier neue Wohnhäuser zu bauen, lehnte der Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung mehrheitlich ab. ■ Foto: Laue

Wenn das aber hier im größeren Umfang zugelassen würde, stünden gleich benachbarte Flächenbesitzer mit ähnlichen Wünschen Schlange. Eine ungewollte „Verdichtung“ im Ort sei dann nicht mehr aufzuhalten.

In anderen Achimer Orten wie Baden gebe es seit langem „Verdichtung“, und dort habe offenbar niemand etwas dagegen, wandte Karl-Heinz Lichter (CDU) ein. Er könne solchen Einwänden nicht folgen und vermute noch andere Grün-

de hinter der Ablehnung. Die CDU stimmte ebenso wie die Wählergemeinschaft Achim (WGA) für den Bollener Bebauungsplan.

Die Bauabteilung der Stadt Achim hatte auch geltend gemacht, dass sich in Bollen mit jetzt rund 70 Wohngebäuden bei zusätzlicher Bebauung in größerem Umfang Engpässe entwickeln würden.

Der nächste Ort Uphusen sei 1,8 Kilometer entfernt, und in Bollen gebe es keine eigenen Versorgungseinrichtungen, keine sonstige soziale Infrastruktur und keinen Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr. Schulkinder in der zu Achim gehörenden Exklave an der Weser würden derzeit zumeist per Zubringertaxi über Bremen-Mahndorf befördert. ■ la